

Sprühboy 04

Bedienungsanleitung

Sprühboy 04 - 5,7

Hotline:

Bei Störungen rufen Sie bitte unsere Hotline-Nr. an:

Tel.: +49 (0) 54 51 / 96 37 38

Fax: +49 (0) 54 51 / 96 37 35



Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!



Stand: 12.08

Artikel-Nr.: 3244

1.	Allgemeine Hinweise.....	3
2.	Grundlegende Sicherheitshinweise	4
2.1	Verpflichtungen und Haftung.....	4
2.2	Sicherheitssymbole	4
2.2.1	<i>Allgemeines Gefahrensymbol</i>	<i>4</i>
2.2.2	<i>Achtungs-Symbol</i>	<i>4</i>
2.2.3	<i>Hinweis-Symbol.....</i>	<i>4</i>
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Sachwidrige Verwendung.....	5
2.5	Informelle Sicherheitsmaßnahmen.....	5
2.6	Ausbildung der Personals	5
2.7	Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb	5
2.8	Gefahren durch Restenergie	5
2.9	Reinigung, Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung.....	5
2.10	Bauliche Veränderungen an der Maschine	6
2.11	Reinigen der Maschine und Entsorgung ..	6
3.	Beschreibung des Sprühboy 04	7
3.1	Geräteschema	7
3.2	Funktionsbeschreibung	8
3.3	Allgemeine Anforderungen an die Druckluftquelle.....	9
3.4	Kennzeichnung.....	10
3.5	Technische Daten.....	10
3.6	Technische Merkmale	11
4.	Inbetriebnahme.....	12
4.1	Edelstahl-Druckbehälter befüllen	13
4.2	Den Sprühboy 04 mit dem erforderlichen Materialdruck auffüllen	14
4.3	Material-Düse auswählen und auswechseln.....	15
4.4	Der Sprühvorgang	16
5.	Reinigung, Wartung und Instandsetzung	17
5.1	Reinigungs-Intervalle.....	18
5.2	Reinigung	18
5.3	Material-Düse reinigen	20
5.4	Mesch-Filter reinigen.....	21
5.5	Teflon-Dichtung auswechseln	21
6.	Störungssuche	22
7.	Ersatzteilliste	23
7.1	Sprühpistole.....	23
7.2	Ersatzteile.....	24
8.	Garantie	26

1 Allgemeine Hinweise

Identifikationsdaten

Typ: Sprühboy 04 - 5,7
 Modell-Nr.:
 Baujahr:
 Leistung:



Die Identifikationsdaten besitzen Urkundenwert und dürfen nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden.

Hersteller

Firmenname: boyens backservice GmbH
 Straße: Gildestraße 76-80
 Ort: D-49479 Ibbenbüren
 Telefon: +49 (0) 54 51 / 96 37-0
 Telefax: +49 (0) 54 51 / 96 37-16
 http:// www.boyensbackservice.de
 e-mail: info@boyensbackservice.de

Ersatzteilbestellung und Kundendienst

Anschrift wie oben

Telefon: +49 (0) 54 51 / 96 37-38
 Telefax: +49 (0) 54 51 / 96 37-35

Dokumentendaten

Dokumentnummer der Bedienungsanleitung:
 Version: Sprühboy 04 - 5,7
 Stand: 12.08

Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Bedienungsanleitung macht den Betreiber eines Sprühboy 04 vertraut mit

- der Arbeitsweise,
- der Bedienung,
- den Sicherheitshinweisen
- und der Wartung.

Bedienpersonal

Das Gerät darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Aufbewahrung

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer an dem Gerät auf!

Die Anleitung muss stets griffbereit sein!

Transport und Übernahme

Die Transport- und Lagertemperatur muss mindestens +2°C und darf höchstens +50°C betragen. Hierbei darf die maximale Luftfeuchtigkeit 90% nicht überschreiten. Transportieren und Lagern Sie den Sprühboy 04 grundsätzlich aufrecht stehend.

Kontrollieren Sie die Lieferung sofort nach dem Eintreffen anhand der Versanddokumente

- auf Vollständigkeit sowie
- auf etwaige Schäden.

Veranlassen Sie bei Transportschäden oder Verlust sofort eine Schadensaufnahme durch die Transportfirma zwecks Geltendmachung von Ersatzansprüchen.

Benutzerbeurteilung

Sehr geehrter Leser,

unsere Bedienungsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Bedienungsanleitung zu gestalten. Schicken Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge bitte per Telefax.

Copyright © 2008 by

boyens backservice GmbH

Gildestraße 76-80

D-49479 Ibbenbüren

Germany

Alle Rechte vorbehalten

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um dieses Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.

2.1 Verpflichtungen und Haftung

Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten: Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Gerätes ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften. Diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

Gefahren im Umgang mit dem Gerät:

Der **Sprühboy 04** ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an dem Gerät oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Gerät ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

Gewährleistung und Haftung:

Grundsätzlich gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen". Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluß zur Verfügung. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes,
- unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Maschine,
- Betreiben des Gerätes bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen,
- Nichtbeachten der Hinweise in der Bedienungsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Maschine,
- eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Gerät,

- mangelhafte Überwachung von Geräteteilen, die einem Verschleiß unterliegen,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

2.2 Sicherheitssymbole

In der Bedienungsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen verwendet:

2.2.1 Allgemeines Gefahrensymbol



Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

2.2.2 Achtungs-Symbol



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Gerät. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an dem Gerät oder in der Umgebung führen.

2.2.3 Hinweis-Symbol



Unter diesem Symbol erhalten Sie Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen. Sie helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **Sprühboy 04** ist ausschließlich bestimmt für den üblichen Einsatz zum Einfetten und Einsprühen von Backformen und Backblechen. Als Backtrennmittel kommen hochwertige Trennwachse und harzfreie Schneid- und Gleitöle zum Einsatz. Das Versprühen anderer Medien, außer Luft und Wasser zur Reinigung des Gerätes, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die Firma boyens backservice GmbH.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden an Personen und Sachen haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus der Bedienungsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

2.4 Sachwidrige Verwendung

Andere Verwendungen, als oben aufgeführt, sind verboten. Bei sachwidrigem Gebrauch können Gefahren für Mensch und Tier auftreten. Solche sachwidrigen Verwendungen sind z.B.:

- ein Erhitzen und Versprühen von z.B. Säuren, Laugen, insbesondere Salzlaugen und Lösungsmitteln oder
- anderer, insbesondere brennbarer Flüssigkeiten.

2.5 Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Die Bedienungsanleitung ständig an dem Gerät aufbewahren. Ergänzend zur Bedienungsanleitung die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitstellen und beachten. Weiterhin die allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen Regeln sowie die Hygiene-Vorschriften einhalten.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät in lesbarem Zustand halten und gegebenenfalls erneuern.

2.6 Ausbildung der Personals

Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an dem Gerät arbeiten. Die Zuständigkeiten des Personals sind klar festzulegen für das Bedienen, Umrüsten und Warten. Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an dem Gerät arbeiten.

2.7 Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb

Das Gerät nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen voll funktionsfähig sind. Mindestens einmal pro Tag das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden überprüfen.

Lassen Sie Ihr Gerät nie unbeaufsichtigt, wenn das Gerät an ein Druckluftsystem angeschlossen ist.

Sichern Sie während der Sprühpausen die Sprühpistole mit der Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Sprühen.

Das Gerät nicht an dem Material-Schlauch hinter sich herziehen. Schützen Sie den Material-Schlauch vor Hitzequellen und scharfen Kanten.

Den Sprühvorgang nur zielgerichtet auf die Backformen, Backbleche oder Backwaren vornehmen, niemals auf Menschen oder Tiere.

Kinder, Tiere sowie andere Personen aus dem Arbeitsbereich des Gerätes fernhalten – sorgen Sie stets für einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

2.8 Gefahren durch Restenergie

Beachten Sie das Auftreten pneumatischer Restenergien an dem Gerät und treffen Sie hierbei entsprechende Maßnahmen bei der Einweisung des Bedienpersonals. Detaillierte Hinweise werden nochmals in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung gegeben.

2.9 Reinigung, Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung

Vorgeschriebene Reinigungs-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten fristgemäß durchführen. Bei allen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten den restlichen Luftdruck im System ablassen.

Kontrollieren Sie gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz. Überprüfen Sie nach Beendigung der Wartungsarbeiten Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktion.

2.10 Bauliche Veränderungen an der Maschine

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- oder Umbauten des Gerätes vornehmen.

Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Firma boyens backservice GmbH.

Geräteteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort austauschen.

Nur Original-Ersatz- und Verschleißteile verwenden.

Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

2.11 Reinigen der Maschine und Entsorgung

Zur Reinigung nur Luft, Fettlöser und heißes Spülwasser verwenden. Verwendete Stoffe und Materialien sachgerecht handhaben und entsorgen.

Benutzen Sie zur Geräte-Reinigung

- nur einen feuchten Schwamm oder ein feuchtes Tuch.
- niemals einen Hochdruckreiniger.

3 Beschreibung des Sprühboy 04

3.1 Geräteschema



- | | |
|---|--|
| (1) Edelstahl-Druckbehälter | (7) Material-Kesselstutzen mit Rückschlag-Ventil
Nennweite (NW) 7,2 |
| (2) Druckbehälter-Deckel | (8) Material-Blitzkupplung |
| (3) Druckbehälter-Deckel-Verschluss | (9) Druckluft-Eingangsstutzen mit Rückschlag-
Ventil |
| (4) Entlüftungs-Ventil, dient gleichzeitig als Druck-
Begrenzungs-Ventil | |
| (5) Sprühpistole | |
| (6) Material-Schlauch | |

3.2 Funktionsbeschreibung

Der **Sprühboy 04** ist ein tragbares Gerät zum nebelarmen Versprühen hochwertiger Trennwachse und harzfreier Schneid- und Gleitöle.

Der **Sprühboy 04** besteht aus dem Edelstahl-Druckbehälter (1) und der Sprühpistole (2).

Die spezielle Überdruck-Ventil-Technik ermöglicht eine sichere, verlustfreie und schnelle Trennmittel-Entnahme aus dem Edelstahl-Druckbehälter. Unnötige Trennmittelreste werden vermieden.



3.3 Allgemeine Anforderungen an die Druckluftquelle

Der **Sprühboy 04** lässt sich zum Befüllen mit lebensmittelechter Druckluft an eine vorhandene Druckluftquelle oder an den Kompressor **Airboy 04** anschließen. Der **Sprühboy 04** benötigt einen Materialdruck von mindestens 5 bar und maximal 6 bar. Betreiben Sie den **Sprühboy 04** grundsätzlich nur mit lebensmittelechter Druckluft.



Sie dürfen den **Sprühboy 04** nur mit einem maximalen Materialdruck von 6 bar befüllen. Besitzt Ihre Druckluftquelle keine Möglichkeit, den maximalen Materialdruck auf 6 bar zu begrenzen, empfehlen wir unsere Druckluft-Regeleinheit (1).



Benutzen Sie unbedingt nur saubere, trockene und lebensmittelechte Druckluft zum Betreiben für den **Sprühboy 04**. Öl geschmierte Kompressoren, evtl. ohne innen beschichteten Druckkessel, verschmutzen die Druckluft und somit das zu versprühende Material.

Ist hinter dem Kompressor keine Filtereinheit (Wartungseinheit) zum Reinigen der Druckluft und auch kein Lufttrockner vorhanden, gelangen Öl und Rostpartikelchen in den Edelstahl-Druckbehälter und verstopfen die Material-Düse der Sprühpistole.



Erfüllt Ihre vorhandene Druckluftquelle nicht die vorab genannten Anforderungen, empfehlen wir Ihnen unsere dreistufige Spezial-Filteranlage.

Die dreistufige Spezial-Filteranlage besteht aus:

1. **1 x DV 1000. Vorfilter** mit Filterelement und automatischem Kondensatableiter mit Schwimmventil und Differenzdruck-Manometer.
2. **1 x DF 1000. Feinstfilter** mit Filterelement und automatischem Kondensatableiter mit Schwimmventil und Differenzdruck-Manometer für qualitativ höherwertige Druckluft bei pneumatischen Steuerungen.
3. **1 x DA 1000. Aktivkohlefilter** mit Filterelement, Verschluss-Stopfen und Abschlussplatte. Für Druckluft höchster Qualität als Atemluft, z.B. in der Genussmittel-Verarbeitung.
4. **2 x Filtergehäuse-Verschraubung.** Zur Verbindung der Filtereinheiten.
5. **1 x Montagesatz.** Zur Wandbefestigung der Filtereinheiten.



3.4 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung des Edelstahl-Druckbehälters ist direkt auf dem Edelstahlbehälter eingraviert.

Das Typenschild befindet sich auf der Geräte-Rückseite.



3.5 Technische Daten

Maximal zulässiger Betriebsdruck (PS):	6 bar
Zulässige minimale / maximale Betriebstemperatur (TS):	-20 °C bis +80 °C
Energie-Versorgung:	Erforderlich ist eine externe Druckluftquelle mit einem Mindestdruck von 5 bar
Druckluft-Anschluss:	Nennweite (NW) 7,2
Materialdruck:	mindestens 5 bar höchstens 6 bar
Druckbegrenzungs-Ventil integriert im Entlüftungs-Ventil:	Werkseitig eingestellt auf maximal 6 bar
Edelstahl-Druckbehälter-Inhalt:	5,7 Liter
Gewicht:	3,3 kg
Maße:	Durchmesser: 210 mm
	Höhe: 250 mm
Länge Material-Schlauch:	1,5 m
Material-Schlauch:	Silikon
Sprühpistole:	Airless

3.6 Technische Merkmale

- Tragbares Gerät – besonders flexibel einsetzbar
- Absolut hygienisch nach HACCP
- Einfache Bedienung
- Sparsamste Produkt-Verarbeitung
- Sauberes Arbeiten
- Nebelarmes Versprühen von Produkten
- Edelstahl-Druckbehälter 5,7 Liter
- Spezial Schläuche
- Material-Blitzkupplung
- Material-Kesselstutzen mit Rückschlag-Ventil
- Druckluft-Eingangsstutzen mit Rückschlag-Ventil

4 Inbetriebnahme



Beachten Sie beim Betrieb des Gerätes unbedingt die Angaben zur

- bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Ausbildung des Personals.



Lassen Sie Ihr Gerät nie unbeaufsichtigt, wenn das Gerät an eine externe Druckluftanlage angeschlossen ist.



Benutzen Sie niemals den Material-Schlauch, um das Gerät hinter sich her-zuziehen.



Sichern Sie während der Sprühpausen die Sprühpistole durch Verdrehen der Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen.

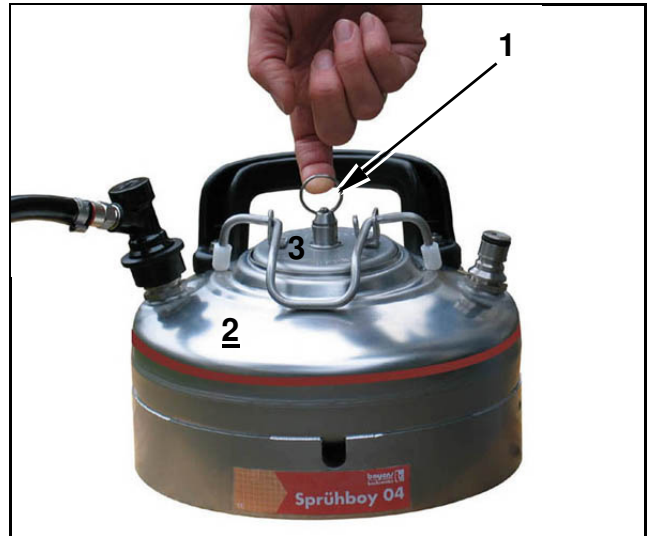


4.1 Edelstahl-Druckbehälter befüllen



Ziehen Sie grundsätzlich das Entlüftungs-Ventil (1) solange, bis der Überdruck komplett aus dem Edelstahl-Druckbehälter (2) abgelassen ist. Erlischt das zischende Geräusch, ist der Edelstahl-Druckbehälter drucklos und Sie können den Druckbehälter-Deckel (3) öffnen.

- Trennen Sie den Druckluft-Anschluss von der externen Druckluftquelle. Hierzu siehe Kapitel "Den Sprühboy 04 mit dem erforderlichen Materialdruck auffüllen", Seite 14.
- Ziehen Sie solange am Entlüftungs-Ventil (1) bis das zischende Geräusch erlischt.
- Verschwenken Sie den Druckbehälter-Deckel-Verschluss (1) nach oben.



- Verdrehen Sie den Druckbehälter-Deckel-Verschluss (1) um 90°.
- Nehmen Sie den Druckbehälter-Deckel (2) aus der Edelstahl-Druckbehälter-Öffnung heraus.
- Befüllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter über die Edelstahl-Druckbehälter-Öffnung maximal bis zur roten Markierung (3).



Befüllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter nur mit klumpenfreien, klaren Produkten. Ist das Produkt nicht klumpenfrei, verstopft die Material-Düse in der Sprühpistole.

- Verschließen Sie den Edelstahl-Druckbehälter mit dem Druckbehälter-Deckel (2) in umgekehrter Reihenfolge.
- Füllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter mit einem Materialdruck von 6 bar auf.



4.2 Den Sprühboy 04 mit dem erforderlichen Materialdruck auffüllen



Beachten Sie unbedingt das Kapitel "Allgemeine Anforderungen an die Druckluftquelle", Seite 9.



Die externe Druckluftquelle muss einen Mindestdruck von 5 bar liefern.

Das gewünschte Sprühbild bestimmt den erforderlichen Materialdruck.

Der Materialdruck muss mindestens 5 bar betragen, damit ein vernünftiges Sprühbild entsteht.



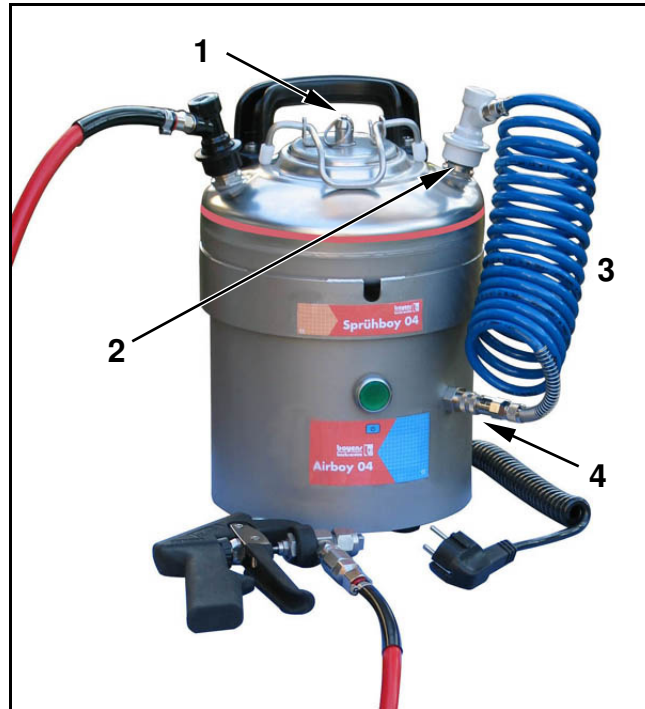
Beim Überschreiten des maximal zulässigen Gerätedruckes von 6 bar öffnet das Entlüftungs-Ventil (1).

- Verbinden Sie den Druckluft-Anschluss (2) vom Sprühboy 04 über den Spiralschlauch (3) mit einer externen Druckluftquelle, hier mit dem Druckanschluss (4) vom Kompressor **Airboy 04**.



Die externe Druckluftquelle befüllt den Sprühboy 04 mit Druckluft.

- Schalten Sie den Kompressor Airboy 04 ein. Der Kompressor läuft an und befüllt den Sprühboy 04 mit Druckluft. Ist der zulässige Betriebsdruck (6 bar) erreicht, schaltet der Kompressor automatisch ab.
- Ziehen Sie den Spiralschlauch vom Druckluft-Anschluss (2) am Sprühboy 04 ab.
- Jetzt ist der Sprühboy 04 betriebsbereit.



4.3 Material-Düse auswählen und auswechseln

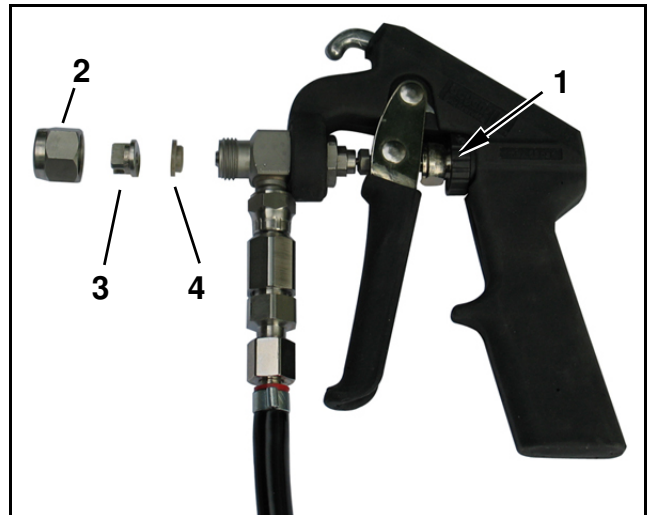
Zur Auswahl stehen drei Material-Düsen vom Typ TP-Düse mit unterschiedlichen Düsen-Querschnitten:

- TP-Düse '50', Artikel-Nr.: 943.
- TP-Düse '33', Artikel-Nr.: 1347.
- TP-Düse '25', Artikel-Nr.: 1407.



Material-Düse auswechseln

- Die Sprühpistolen-Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen aktivieren.
- Die Überwurfmutter (2) mit einem Maulschlüssel Schlüsselweite SW 21 lösen und abschrauben.
- Die Material-Düse (3) aus der Überwurfmutter (2) herausnehmen.
- Die andere Material-Düse in die Überwurfmutter einsetzen.
- Die Überwurfmutter wieder an der Sprühpistole aufschrauben und festziehen.



Bei dem Zusammenbau unbedingt darauf achten, dass der kleine Konus der Teflon-Dichtung (4) in Richtung Pistolengriff weist.

4.4 Der Sprühvorgang



Den Sprühvorgang nur zielgerichtet auf die Backformen oder Backbleche vornehmen, niemals auf Menschen oder Tiere.

Backformen bzw. Backbleche besprühen:

- Die Sprühpistolen-Verriegelung (1) entriegeln.
- Die Sprühpistole in einem Abstand von ca. 10 cm direkt über die Backform bzw. das Backblech halten.
- Den Abzugshebel (2) der Sprühpistole ziehen und die Backform bzw. das Backblech besprühen.



Das gewünschte Sprühbild bestimmt den erforderlichen Materialdruck. Der Materialdruck muss mindestens 5 bar und darf höchstens ca. 6 bar betragen.

Sprühvorgang unterbrechen:

- Den Abzugshebel (2) loslassen. Sofort stoppt der Materialaustritt an der Sprühpistole.



Am Arbeitsende die Sprühpistolen-Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen verriegeln.



Füllen Sie den Sprühboy 04 mit dem erforderlichen Materialdruck auf, bei Abweichungen vom gewünschten Sprühbild.



5 Reinigung, Wartung und Instandsetzung



Vorgeschriebene Reinigungs-, und Wartungsarbeiten fristgemäß durchführen. Bei allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten

- den Sprühboy 04 von der Druckluftquelle trennen.
- den Überdruck aus dem Edelstahl-Druckbehälter ablassen. Hierzu siehe Kapitel "Edelstahl-Druckbehälter befüllen", Seite 13.

Die meisten Störungen werden verursacht durch Verschmutzung der Druckluft und des zu verarbeitenden Materials.



Benutzen Sie zur Geräte-Reinigung

- heißes Spülwasser.
- Fettlöser.
- desinfizierende Reinigungsmittel.
- Druckluft.
- nur einen feuchten Schwamm oder ein feuchtes Tuch.
- niemals einen Hochdruckreiniger.
- niemals Laugen, insbesondere keine Salzlauge.

Entsorgen Sie anfallende Reinigungsrückstände umweltgerecht.

Säubern Sie regelmäßig den Material-Schlauch.



Bei Undichtigkeiten im Druckluftsystem ziehen Sie die Schraubverschlüsse an Sprühpistole und sonstigen Bauteilen des Druckluftsystems leicht an.

Diese Schraubverschlüsse können sich lösen:

- weil das System durch die Druckluft und das zu versprühende Material ständig arbeitet.
- durch unsachgemäße Handhabung, z.B. wenn die Sprühpistole herunterfällt.



Jeder Betreiber darf Druckluft-Anschlüsse überprüfen und undichte Druckluft-Anschlüsse beseitigen.



Material-Düse, Mesh-Filter und Teflon-Dichtung sind Verschleißteile. Wir empfehlen Ihnen, sich immer einen Ersatz dieser Bauteile hinzulegen.



Reinigen Sie die Material-Düse und den Mesh-Filter regelmäßig (ca. alle 6 – 8 Wochen).

5.1 Reinigungs-Intervalle

Reinigen Sie den Sprühboy 04 wöchentlich.

5.2 Reinigung



Spülen Sie den Sprühboy 04 aus hygienischen Gründen regelmäßig mit heißem Spülwasser. Führen Sie diese Reinigung auch mit desinfizierenden Reinigungsmitteln durch. Spülen Sie den Sprühboy 04 sehr gründlich mit klarem Wasser, nachdem Einsatz von desinfizierenden Reinigungsmitteln. Sprühen Sie die Wasser-Rückstände komplett aus. Benutzen Sie Druckluft zum Trockenblasen der einzelnen Bauteile.

Der Behälter muss absolut trocken sein, bevor er wieder befüllt wird. Gelangt auch nur ein Tropfen Wasser in das System, kann sich dieser Wassertropfen vor die Material-Düse setzen und den Materialaustritt aus der Düse verhindern.

- Trennen Sie den Druckluft-Anschluss von der externen Druckluftquelle. Hierzu siehe Kapitel "Den Sprühboy 04 mit dem erforderlichen Materialdruck auffüllen", Seite 14.
- Ziehen Sie solange am Entlüftungs-Ventil, bis das zischende Geräusch erlischt. Hierzu siehe Kapitel "Edelstahl-Druckbehälter befüllen", Seite 13.
- Ziehen Sie die Material-Blitzkupplung (1) vom Material-Kesselstutzen (2).
- Legen Sie den Material-Schlauch mit der Sprühpistole an einem sicheren Platz ab.
- Öffnen Sie den Druckbehälter-Deckel, wenn der Edelstahl-Druckbehälter drucklos ist. Hierzu siehe Kapitel "Edelstahl-Druckbehälter befüllen", Seite 13.
- Entleeren Sie den Edelstahl-Druckbehälter.
- Befüllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter mit heißem Spülwasser und desinfizierendem Reinigungsmittel.
- Verschließen Sie den Edelstahl-Druckbehälter wieder mit dem Druckbehälter-Deckel.
- Schütteln Sie kräftig den Edelstahl-Druckbehälter.
- Entleeren Sie den Edelstahl-Druckbehälter.
- Entsorgen Sie die Reinigungsrückstände umweltgerecht.
- Befüllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter erneut mit ca. 2 Liter heißem Spülwasser und desinfizierendem Reinigungsmittel.
- Verschließen Sie den Edelstahl-Druckbehälter wieder mit dem Druckbehälter-Deckel.
- Stecken Sie die Material-Blitzkupplung (1) wieder auf den Material-Kesselstutzen (2).
- Verbinden Sie den Druckluft-Anschluss mit der externen Druckluftquelle.
- Befüllen Sie den Sprühboy 04 mit Druckluft.
- Versprühen Sie anschließend den gesamten Inhalt des Edelstahl-Druckbehälters in ein Auffanggefäß. Hierdurch werden Material-Schlauch und Sprühpistole gereinigt.
- Befüllen Sie den Edelstahl-Druckbehälter anschließend noch einmal mit klarem Spülwasser.
- Spülen Sie das gesamte System mit dem klaren Spülwasser.
- Reinigen Sie anschließend die Material-Düse der Sprühpistole.



5.3 Material-Düse reinigen

- Die Sprühpistolen-Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen aktivieren.
- Die Überwurfmutter (2) mit einem Maulschlüssel Schlüsselweite SW 21 lösen und abschrauben.
- Die Material-Düse (3) aus der Überwurfmutter herausnehmen.
- Die Material-Düse in heißem Wasser reinigen.
- Blasen Sie die Material-Düse mit Druckluft oder mit dem Mund entgegen der Fließrichtung aus.



Reinigen Sie die Düse niemals mit einem Werkzeug. Verformungen am Düsenmund verändern das Sprühbild negativ.



Die Material-Düse niemals in Fließrichtung ausblasen, da Sie die Verunreinigungen somit nur noch tiefer in die Material-Düse blasen.



Prüfen Sie, ob sich noch Partikel in der Material-Düse befinden, indem Sie die Material-Düse gegen das Licht halten.

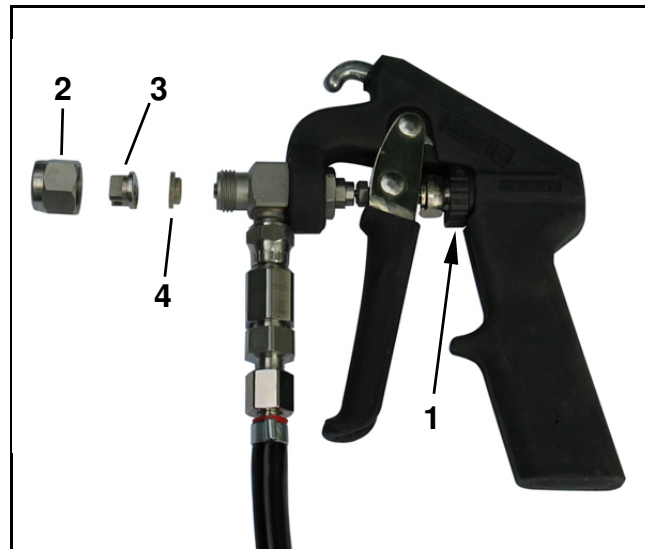


Bei dem Zusammenbau unbedingt darauf achten, dass der kleine Konus der Teflon-Dichtung (4) in Richtung Sprühpistole weist.

- Die Material-Düse und die Teflon-Dichtung wieder in die Überwurfmutter einsetzen.
- Die Überwurfmutter wieder aufschrauben und festziehen.
- Die Sprühpistole wieder in die Halterung stecken.



Tauschen Sie die Material-Düse rechtzeitig aus. Verschleißerscheinungen (wie z.B. abgerundete Kanten, Verformungen am Düsenmund) an der Material-Düse verändern das Sprühbild negativ.



5.4 Mesch-Filter reinigen

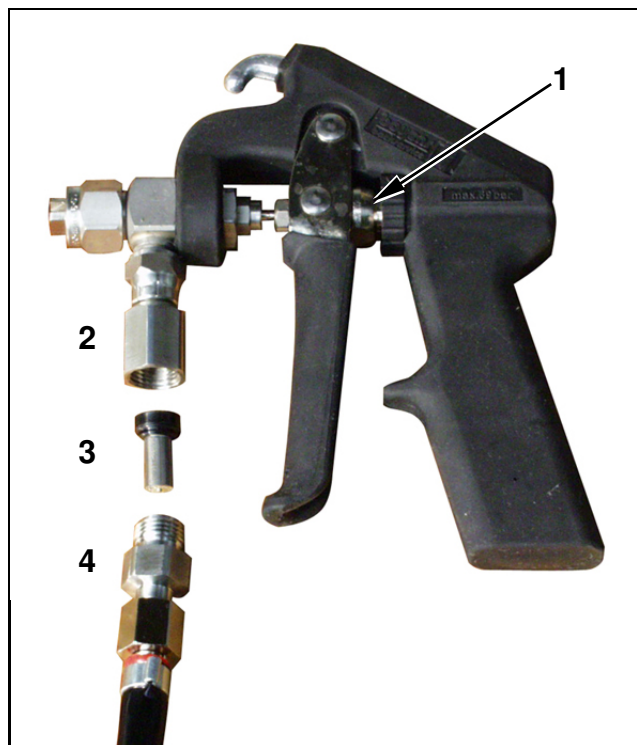


Der Mesch-Filter fängt Wachsbestandteile auf. Den Mesch-Filter daher regelmäßig mit Druckluft ausblasen und / oder mit Fettlöser und heißen Spülwasser reinigen.

- Die Sprühpistolen-Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen aktivieren.
- Die Verschraubung (2) mit zwei Maulschlüsseln SW 19 lösen und abschrauben.
- Den Mesch-Filter (3) aus dem Material-Schlauch (4) herausziehen und unter heißen Wasser ausspülen.
- Den Mesch-Filter eventuell mit Druckluft (Mindestdruck 8 bar) ausblasen.
- Den Mesch-Filter wieder in den Material-Schlauch einsetzen und die Verschraubung wieder anziehen.



Nur einen trockenen Mesch-Filter wieder einsetzen. Gelangt auch nur ein Tropfen Wasser in das System, kann sich dieser Wassertropfen vor die Material-Düse setzen und den Materialaustritt aus der Düse verhindern.

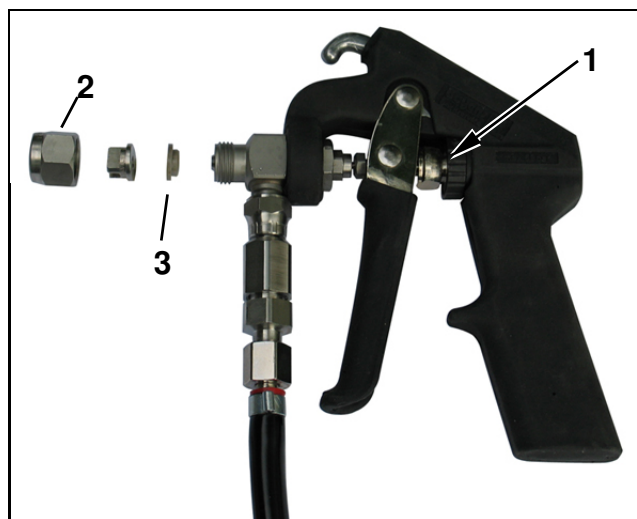


5.5 Teflon-Dichtung auswechseln

- Die Sprühpistolen-Verriegelung (1) gegen unbeabsichtigtes Sprühen aktivieren.
- Die Überwurfmutter (2) mit einem Maulschlüssel SW 21 lösen und abschrauben. Die Teflon-Dichtung (3) auswechseln.



Bei dem Zusammenbau unbedingt darauf achten, dass der kleine Konus der Teflon-Dichtung (3) in Richtung Sprühpistole weist.

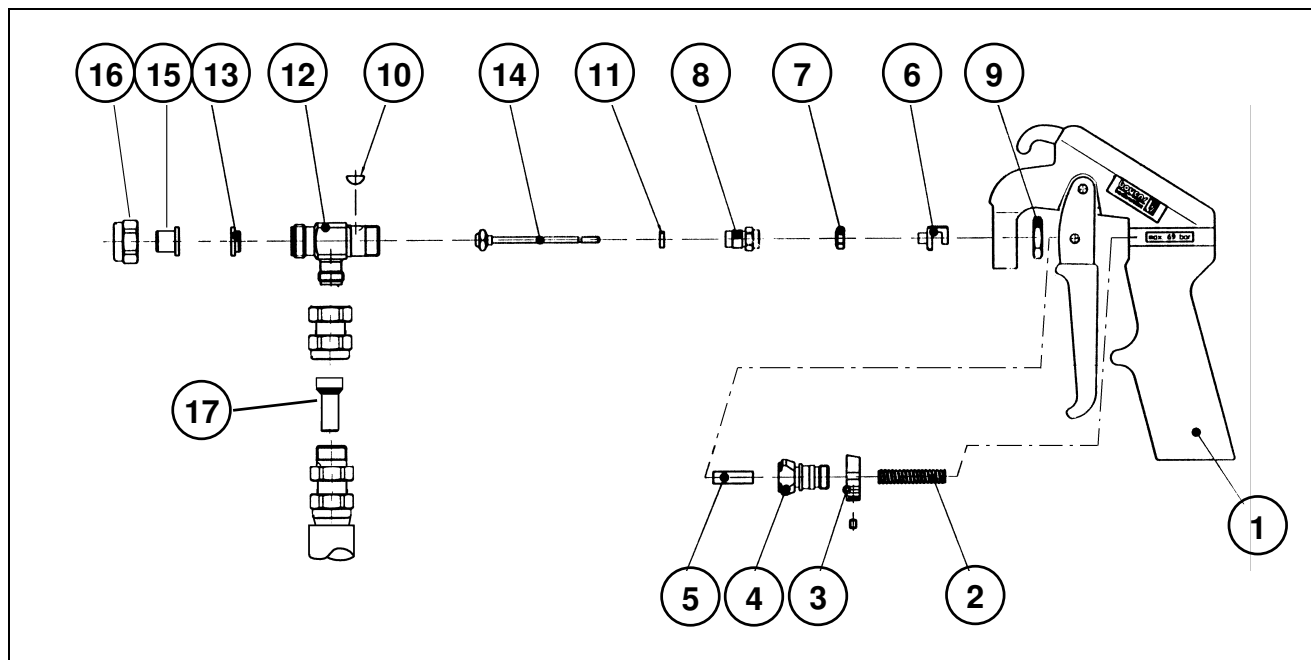


6 Störungssuche

Störung	Ursache	Behebung
Materialdruck fällt ständig ab	Undichtigkeiten	- Kontrollieren Sie alle sichtbaren Verbindungen.
Die Material-Düse sprüht nicht gleichmäßig	Das zu verarbeitende Material ist nicht richtig gemischt, z.B. Klumpenbildung	- Kontrollieren Sie das zu verarbeitende Material.
	Material ist nicht flüssig	- Kontrollieren Sie das zu verarbeitende Material.
	Material verschmutzt	- Kontrollieren Sie das zu verarbeitende Material.
	Material-Düse verstopft	- Kontrollieren Sie die Material-Düse, hierzu siehe Seite 20.
	Dichtung Buna N (11) in der Sprühpistole defekt	- Tauschen Sie die Dichtung Buna N aus.
	Rückschlag-Ventil im Material-Kesselstutzen defekt	- Tauschen Sie das Rückschlag-Ventil aus.
Sprühpistole schließt nicht ab	Düsen-Nadel schließt nicht	- Kontrollieren Sie die Düsen-Nadel.
	Düsen-Nadel-Führung defekt	- Tauschen Sie die Dichtung Buna N aus.
	Teflon-Dichtung falsch eingebaut	- Kontrollieren Sie den Einbau der Teflon-Dichtung.
	Teflon-Dichtung defekt	- Tauschen Sie die Teflon-Dichtung aus.
Die Sprühpistole sprüht nur Luft	Der Edelstahl-Druckbehälter ist leer	- Füllen Sie Material nach.
	Material ist nicht flüssig	- Kontrollieren Sie das zu verarbeitende Material.
	Ansaugstab-Dichtung defekt	- Tauschen Sie die Ansaugstab-Dichtung aus.
	Falsche Düsen-Nadel-Einstellung	- Verständigen Sie den Wartungsdienst.

7 Ersatzteilliste



7.1 Sprühpistole



Pos	Artikel-Nr.:	Bezeichnung
1	1591	Pistolenkörper
2	1592	Druckfeder
3	1593	Sicherheits-Verriegelung
4	1594	Sperschraube
5	1595	Druckstift
6	1597	Düsen-Nadel-Haken
7	1598	Düsen-Nadel-Mutter
8	1599	Packungsschraube
9	1600	Conter-Mutter
10	1601	Halbmond
11	1602	Dichtung Buna N
12	1603	Ventil-Gehäuse
13	1604	Teflon-Dichtung
14	1596	Düsen-Nadel
15	943	TP-Düse 65 00 50
15	1347	TP-Düse 65 00 33
15	1407	TP-Düse 65 00 25
16	1605	Überwurf-Mutter
17	1482	Düsenfilter-Einsatz Mesch 100

7.2 Ersatzteile

Artikel-Nr.:	Bezeichnung	Bauteil
1858	Rückschlag-Ventil Kesselstutzen mit O-Ring	
1256	O - Ring Kesselstutzen	
1333	Sprühpistole Gun Jet – Einzelteile siehe Seite 23	
1606	Schlauch-Filter komplett Mesch 100	
1708	Material-Schlauch	
1709	Blitzkupplung Produkt sw	
1424	Verschlussdeckel komplett 10 Liter	

Artikel-Nr.:	Bezeichnung	Bauteil
1423	Deckel-Dichtung 10 Liter	 A black, circular O-ring seal, likely made of rubber or a similar elastomer, used for sealing a 10-liter container lid.
971	Entlüftungs-Ventil 0 - 6 bar	 A brass vent valve with a ring handle. The valve has a threaded end and a ring handle for manual operation, rated for 0 to 6 bar.

8 Garantie

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:

Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 12 Monaten, seit Übergabe an den Käufer, infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung, als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mit verursacht worden sind:

- Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung.
- Fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte.
- Natürliche Abnutzung.
- Fehlerhafte Behandlung oder Wartung.
- Ungeeignete Spritzmaterialien.
- Austauschwerkstoffe oder chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind.
- Unsaubere Druckluft, nasse oder partikelhaltige Druckluft.
- Dichtungen und Schläuche.
- Alle festen oder bewegenden Bauteile die mit unsauberer, nasser oder partikelhaltiger Druckluft in Verbindung kommen.
- Änderung des technischen Systems.
- Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen.

Untersuchen Sie das Gerät unverzüglich nach dem Empfang. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb eines Tages nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, Garantieprüfungen durchzuführen. Die Durchführung dieser Garantieprüfungen findet entweder im Werk Ibbenbüren oder bei einem von uns beauftragten Vertragsunternehmen statt.

- *Durch Ersatzlieferungen aus Garantieansprüchen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.*
- Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.